

Verbandsgemeinde Hamm (Sieg)
Lindenallee 2
57577 Hamm (Sieg)

Die Bachpaten der Verbandsgemeinde Hamm (Sieg)

Eine bezaubernde Patin für einen verwunschenen Bach

Vor kurzem hat Caroline Kappmeyer aus Hamm die Bachpatenschaft für den Etbach übernommen. Die naturbegeisterte Bachpatin freut sich darauf, die Menschen des Etbachs kennenzulernen und widmet sich bereits mit vollem Elan der Aufgabe an der frischen Luft. Die Begehung ihres Baches beschreibt sie selbst als einen „Live-Kurs in der Schule des Staunens“.

„Dieser Bach hat etwas märchenhaftes“, erklärt Caroline Kappmeyer mit glänzenden Augen, sobald sich bemooste Felsen und schiefe Bäume rund um das Bachbett entdecken lassen. Nachdem der Pfad entlang des Etbachs am Ende der „Wiesenstraße“ des gleichnamigen Ortes unscheinbar begonnen hat, macht sich tatsächlich rasch eine Atmosphäre von Geborgenheit in dem bewaldeten Tal breit, sobald Straße und Bebauung aus dem Blick verschwunden sind.

Von da an fließt der Etbach zwischen wildem Holunder, Brombeeren und Hainbuchen. An vielerlei Stelle gräbt er sich durch Schiefer und weichen Lehmboden in ein tiefes Bett und nimmt einige natürlich entstandene Stufen. Gleich am Anfang der Erkundung macht Kappmeyer auf das belebende Gluckern ihres Baches aufmerksam. „Diese Geräuschkulisse empfinde ich als sehr beruhigend“, sagt sie. „Selbst, wenn hier im Winter Schnee liegt und alles ganz still ist, kann man immer noch auf den Bach lauschen und wird ihn hören.“

Pflegen, Erforschen und nebenbei die eigene Begeisterungsfähigkeit wiederentdecken

Caroline Kappmeyer ist die neue Bachpatin des Etbachs und gewährt uns zusammen mit dem Bachpaten-Veteranen und Gewässerökologen Peter Bum Krahwinkel Mitte März 2025 einen Einblick in ihre ehrenamtliche Arbeit und ihre Motivation.

„Mein Mann und ich sind vor mehreren Jahren aus Köln hergezogen“, erzählt sie von ihrer Stadtflucht. „Wir hatten genug von der engen Besiedlung und dem Lärm. Meine Arbeit war immer auf Tempo und Optimierung ausgelegt, das hat an mir gezehrt. – Auch deshalb fühle ich mich in besonderer Weise mit meinem Bach verbunden: Die Natur zeigt uns, dass Beständigkeit und Erfolg nicht davon abhängen, dass etwas immer nur geradlinig und möglichst schnell verläuft.“

Die zwölf Bachpaten der Verbandsgemeinde Hamm (Sieg) kümmern sich in verschiedener Hinsicht um ihre Schützlinge: Sie beobachten, untersuchen und pflegen ihre Bäche und machen Werbung für sie. Dahingehend hat sich Caroline Kappmeyer auch schon einige Ziele vorgenommen: So möchte sie den kartierten Bachverlauf mit neuen Beobachtungen aus ihren Begehungen speisen und mehr darüber erfahren, wer den Etzbach eigentlich bereits regelmäßig privat für Ausflüge oder pädagogische Zwecke (bspw. im Rahmen des Kita- oder Schulunterrichts) nutzt.



„Wasser ist letztendlich nicht nur Lebensquelle, sondern verbindet auch so viele Interessen“, meint die Bachpatin und berichtet, dass es sie durch die Gassirunde mit ihrem alten Hund früher im Grunde täglich hierher verschlagen hat. Besonders auffallend entlang des Weges sind die kleinen Eilande, die der Bach immer wieder einfasst und die sogenannten Seifen, die von den Hängen herab dem Bach im Tal gelegentlich Wasser zuführen. Aus der Vogelperspektive und in Satellitenaufnahmen auf das Tal lässt sich sogar das dadurch entstehende Adernetz recht gut erkennen.

Überschwemmungen durch den Etzbach: Wasser als Naturgewalt



Aller „wilder Schönheit“ zum Trotz – Wasser bleibt eine Naturgewalt. Davon konnte sich Kappmeyer sogar schon in Bezug auf ihren vermeintlich harmlosen Bach ein Bild machen, als sie das von ihrer Vorgängerin Rosemarie Furthner gesammelte Material sichtete: 2012 überschwemmte der Etzbach die Fußgängerbrücke am Ende der

Wiesenstraße und entwickelte eine nicht zu unterschätzende Zerstörungskraft. Im christlichen Glauben verankert sieht Kappmeyer im Naturschutz auch die menschliche Verantwortung, die Schöpfung zu bewahren. Sie ist überzeugt: „Wir Bachpaten sollten dazu beitragen, ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass es wichtig ist, Acht auf unsere Umwelt zu geben.“ (jr)

Foto am Etzbach: VG Hamm (Sieg) | jr BU: Caroline Kappmeyer mit Peter Bum Krahwinkel

Foto Überschwemmung 2012: Bachpate Klaus Hermes